

## Ziele der Gemeinden für das interkommunale Gewerbegebiet

### **Was wir wollen:**

- Berücksichtigung örtlicher Gewerbebetriebe
- Schaffung möglichst vieler sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze in möglichst allen Qualifikationsebenen (Ausbildungsberufe, Akademiker)
- Betriebe mit Ausbildungskapazitäten
- Innovative, produktive und zukunftsfähige Betriebe
- Möglichst hohe Gewerbesteuererinnahmen für die Gemeinden
- Umweltfreundlich und klimaschutzfreundlich arbeitende Betriebe
- Möglichst energieautarke Versorgung für das Gewerbegebiet
- Möglichkeit zum Grunderwerb der Gewerbeflächen für die Betriebe
- Angemessene und bezahlbare Verkaufspreise der Gewerbeflächen
- sich in Gemeinde und Landschaft optisch einfügende Betriebsgebäude
- Bedarfsgerechte Parzellierungen
- Möglichst geringer Verwaltungs- und Investitionsaufwand für die Gemeinden
- Steuerungsmöglichkeit für die Gemeinde im Hinblick auf die sich ansiedelnden Betriebe

### Zusätzliche Planungsziele:

- Direkte Verkehrsanbindung an die B467
- Umfassende Innen- und Außenbegrünung
- Verlagerung des Wertstoffhofes in das neue Gewerbegebiet

### **Was wir nicht wollen:**

- Verpflichtende Erbbaupachtmodelle für die Betriebe ohne Ankaufsmöglichkeit der Gewerbegrundstücke
- Unangemessene bzw. hohe Ankaufspreise für die Gewerbegrundstücke
- Betriebe mit hohen Emissionen oder Betriebe mit Fokus auf Gefahrstoffe
- Lagerflächen und Lagerhallen, sofern nicht betriebszugehörig